

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!

Die Telekom Austria Group hat im Geschäftsjahr 2016 ihre Unternehmensstrategie weiterhin erfolgreich umgesetzt und wichtige Weichenstellungen als Treiber und Rückgrat der Digitalisierung vorgenommen. Trotz zahlreicher Herausforderungen – wie anhaltend starker Wettbewerb und verstärkter regulatorischer Druck durch die schrittweise Abschaffung des Endkunden-Roamings innerhalb der EU – gelang es der Unternehmensgruppe, ihre Umsatzerlöse auf berichteter Basis um 2,1% zu steigern. Zudem konnte die Ertragskraft des Unternehmens durch forcierte Effizienzsteigerungen bei Kosten und Investitionen weiter gestärkt und bedeutende Fortschritte beim Ausbau der Infrastruktur realisiert werden, auf welchen auch im Jahr 2016 besonderer Fokus gelegt wurde.

In Österreich konnte trotz des hoch kompetitiven Marktumfelds und des negativen Roaming-Effekts mittels erfolgreicher segmentierter Marktbearbeitung und gezielter Effizienzsteigerung EBITDA-Wachstum erzielt werden. In den CEE-Ländern wurde dem teils schwierigen regulatorischen und makroökonomischen Umfeld mit konsequenter Umsetzung der Konvergenzstrategie sowie laufender Optimierung der betrieblichen Effizienz erfolgreich begegnet. Mit der Akquisition von Atlant Telecom und dessen Tochterunternehmen TeleSet ist Weißrussland bereits der sechste konvergente Markt der Telekom Austria Group. In Kroatien wird darüber hinaus mit der Akquisition von Metronet die Festnetzposition im Geschäftskundensegment deutlich gestärkt. Um ihre führende Position bei der Qualität der Infrastruktur zu untermauern, investierte die Telekom Austria Group auch 2016 verstärkt in den Netzausbau in den Bereichen Festnetz und Mobilfunk. Unter der Prämisse einer hohen Kosteneffizienz wird auf diese Weise eine ausgezeichnete Netzqualität für die KundInnen sichergestellt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2016 in fünf Aufsichtsratssitzungen und in diversen Ausschusssitzungen eingehend mit der strategischen Ausrichtung, den Investitions- und Finanzierungsentscheidungen sowie dem Geschäftsverlauf der Telekom Austria Group und ihrer Konzerngesellschaften befasst. Nach ausführlicher Erörterung

der strategischen Chancen und Herausforderungen sowie der Handlungsoptionen zur Optimierung des Geschäftsverlaufs wurde im November 2016 das Budget 2017 genehmigt.

In der Hauptversammlung am 25. Mai 2016 kam es zu einem Wechsel im Aufsichtsrat: Frau Dr. Elisabetta Castiglioni ist mit 25. Mai 2016 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Herr Dr. Peter Hagen wurde von der Hauptversammlung am 25. Mai 2016 als Aufsichtsratsmitglied gewählt, während die Aufsichtsratsmandate von Alejandro Cantú Jiménez, Stefan Pinter und Reinhard Kraxner verlängert wurden. Bei Frau Dr. Castiglioni – als ausgeschiedenem Aufsichtsratsmitglied – möchte ich mich an dieser Stelle für ihr hohes Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken. Darüber hinaus wurde in dieser Hauptversammlung die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. als Wirtschaftsprüfer wiederbestellt. Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss haben sich mit der Wahl des Wirtschaftsprüfers ausführlich auseinandergesetzt und eine entsprechende Empfehlung an die Hauptversammlung zur Wahl der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. ausgesprochen.

Der Aufsichtsrat der Telekom Austria AG bekennt sich zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) und zu einer verantwortungsbewussten, auf nachhaltige Wertschaffung ausgerichteten Unternehmensführung und -kontrolle. Alle zehn Kapitalvertreter haben ihre Unabhängigkeit im Sinne der Regel 53 des ÖCGK erklärt. Der Aufsichtsrat hat sich im Jahr 2016 zudem in Entsprechung der Regel 36 des ÖCGK mit der Effizienz seiner Tätigkeit, seiner Organisation und seiner Arbeitsweise befasst. Wie in Regel 62 des ÖCGK vorgesehen, lässt die Telekom Austria Group alle drei Jahre die Einhaltung der Kodexbestimmungen und die Richtigkeit der damit verbundenen öffentlichen Berichterstattung extern evaluieren. Die nächste Evaluierung durch Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. ist im ersten Halbjahr 2017 vorgesehen.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat sich 2016 in vier Sitzungen mit der Finanzberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses und der Quartalsabschlüsse auseinandergesetzt und darüber hinaus seine Kontrollaufgaben zur Überwachung der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und der Internen Revision wahrgenommen. Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. hat im Rahmen der Berichterstattung nach § 270 Abs. 1a UGB ihre Unbefangenheit gegenüber dem Prüfungsausschuss schlüssig dargelegt. Über die Ergebnisse der Sitzungen des Prüfungsausschusses wurde dem Aufsichtsrat kontinuierlich berichtet.

Dem Jahresabschluss der Telekom Austria AG und dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Lagebericht bzw. der Konzernlagebericht stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss bzw. dem Konzernabschluss. Der Aufsichtsrat billigt nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses und ausführlicher Erörterung und Prüfung den Jahresabschluss 2016, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist. Er erklärt sich außerdem nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses sowie eingehender Erörterung und Prüfung mit dem gemäß § 245a UGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem Konzernlagebericht und dem Corporate-Governance-Bericht einverstanden.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes an, wonach für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende von 20 Eurocent je dividendenberechtigten Aktie ausgeschüttet und der Restbetrag auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Mein abschließender Dank gilt dem Management sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Telekom Austria Group für ihren engagierten Einsatz im Geschäftsjahr 2016. Den Aktionärinnen und Aktionären der Telekom Austria AG gegenüber möchte ich betonen, dass der Aufsichtsrat auch in Zukunft die strategische Weiterentwicklung der Telekom Austria Group aktiv begleiten und vorantreiben wird.

Wien, im Februar 2017



Dr. Wolfgang Ruttenstorfer
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Telekom Austria Group